



Rahmenbedingungen

Klassenmanagement

Begriff:

Unter dem Namen *Classroom Management* wurde die Bedeutung guter Klassenführung durch Klassen- und Fachlehrer/innen – anfangs vor allem im englischsprachigen Raum – erforscht.

Ziel:

Geschickte Organisation und Führung einer Klasse, zusammen mit gutem Unterricht, ermöglichen möglichst störungs- und ablenkungsfreies Lernen und schaffen ein Klima auch für individuelle Förderung.

Beispiele:

- Allgegenwärtigkeit des Lehrers (registriert alles, aber reagiert nicht auf alles sofort)
- Vermeidung unnötiger Unterbrechungen, Reduzierung von Leerlauf und Hektik
- Gute Vorbereitung von Organisationskram, Medieneinsatz, Gruppeneinteilungen, Klassenraum...
- Stofforientierung
- Pünktlicher Unterrichts- und Pausenbeginn
- Hoher Anteil echter Lernzeit
- Transparenz der Leistungserwartungen
- Entwicklung von Regeln, Verdeutlichung im Klassenzimmer und konsequente Durchsetzung
- Festlegung von Konsequenzen
- Sofortige Reaktion auf unangemessenes Schülerverhalten (konsistent beenden, durch Verweis auf die Regeln begründen)
- Einbau von Regeln in die Unterrichtseinheiten am Schuljahresbeginn
- Aktivitäten für das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Klasse
- Rechtzeitige Planung von Strategien für potenzielle Probleme
- Unauffällige Behebung von Störungen
- Überwachen und Beaufsichtigen des Schülerverhaltens, v.a. bei Arbeitsbeginn
- Vorbereitung des Unterrichts für verschieden leistungsfähige Schüler
- Entwicklung und Förderung der Verantwortlichkeit von Schülern
- Unterrichtliche Klarheit (klare und strukturierte Anweisungen und Informationen, geschickte und logische Übergänge zwischen den einzelnen Phasen, klar erkennbare Stundenanfänge und -schlüsse)
- Effektive Nutzung von Zeit (keine „Verluste“ durch z.B. fehlendes Material und nicht-funktionierende Ausstattung; gut strukturierte Lehrervorträge. „Lehrer kommt zügig zur Sache.“)
- Bevorzugung schüleraktiver Unterrichtsformen



- Klassenvertrag, Management-Jobs (Material verwalten, Unterlagen für abwesende Schüler sammeln...)

Zusammenstellung der Beispiele mithilfe dieser

Literatur:

Meyer; Hilbert (2004): Was ist guter Unterricht? Berlin: Cornelsen Scriptor

Helmke, Andreas (2008): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze-Velber: Kallmeyer

Eichhorn, Christoph (³2010): Classroom-Management, Stuttgart: Klett-Cotta

PÄDAGOGIK (2008): Vor der Klasse stehen. Heft 11/November 2008. Weinheim: Beltz

PÄDAGOGIK (2009): Classroom Management. Heft 2/Februar 2009. Weinheim: Beltz

Städeli, Christoph, Obrist, Willy, Grassi, Andreas (²2009): Klassenführung. Unterrichten mit Freude, Struktur und Gelassenheit. Bern: hep verlag